

## AUSFLUG

### Kulinarische Höhenflüge

Vor lauter Mozart, Kultur und Festspielen wird oft vergessen, dass Salzburg im Verhältnis zur Einwohnerzahl die Gourmetmetropole Österreichs ist. Sterne und Hauben finden sich nicht nur in traditionellen Lokalen, sondern auch in solchen mit zukunftsweisender Architektur und Design. Beispielhaft für diese Entwicklung steht das Restaurant Ikarus im Red Bull Hangar-7 des Salzburger Flughafens: Hier ist sogar die Landebahn samt Flugzeug-Parkplatz inklusive! Unter der Leitung von Starkoch Eckart Witzigmann verwöhnt jeden Monat ein anderer Spitzenkoch aus aller Welt die Gäste. Ob aus New York oder Hongkong, ob asiatische Fusionsküche oder phantasievolle spanische Kreationen: Während 30 Tagen prägt ein Stil die Küche des Drei-Hauben-Lokals Ikarus und lädt zu einer kulinarischen Weltreise ein.



Das direkt über der Altstadt thronende «Museum der Moderne» macht nicht nur mit seinen Ausstellungen von sich reden. Eine Attraktion ist auch das Restaurant «m32». Auffallend präsentiert sich die kunstvolle Lichtinstallation von Italiens Stardesigner Matteo Thun, die aus 500 Hirschgeweihen besteht. Die Küche wurde mit einer Gault-Millau-Haube bewertet, wobei im Restaurant auf dem Mönchsberg ein phantastischer Blick auf die Altstadt inbegriffen ist.

Mit dem Ikarus und der Riedenburg ([www.riedenburg.at](http://www.riedenburg.at), Mittagsmenüs ab 14.20 Euro!) hat die Stadt Salzburg zwei Restaurants mit drei Hauben sowie rund zwei Dutzend mit einer oder zwei Hauben.



# SALZBURG

Die oft zitierte Mischung aus Tradition und Moderne mag wie ein Abklatsch erscheinen. Doch auf Salzburg trifft diese Bezeichnung besonders gut zu.

**K**eine Frage: Das Mozart-Jahr war für Salzburg besuchermässig ein Erfolg. So verwundert es nicht, dass die Geburtsstadt des weltweit berühmtesten Komponisten dieses Jahr erneut auf die Musik des Genies setzt – beispielsweise mit der Konzertreihe «Best of Mozart» ab März 2007. Dort, wo letztes Jahr die Ausstellung «Viva Mozart» stattgefunden hat, wird am 1. Juni 2007 das neue «Salzburg Museum» eröffnet. Auf mehr als 3000 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden den Besucher Einblicke in die Salzburger Geschichte, Kunst und Kultur erwarten: vom mittelalterlichen Städtchen über die Fürsterzbischöfe, die bis 1803 über das kleine, aber wichtige Fürstentum regierten, bis zur bedeutenden barocken Residenzstadt, die heute zum Unesco-Weltkulturerbe zählt. Gemälde der romantischen Maler des frühen 19. Jahrhunderts lassen den Mythos «Salzburg» verstehen, der gemeinsam mit Wolfgang Amadeus Mozart – notabene Österreichs bekannteste «Marke» – Ausgangspunkt für die Entwicklung der Tourismus- und Festspielkultur in Salzburg war.

Das Museum, direkt am zentralen Mozartplatz, lenkt auf die Salzburger Altstadt, welche Tourismus Salzburg nicht ganz unbe-



Das Lustschloss Hellbrunn steht für die Tradition in der durch das Salz reich gewordenen Stadt.

scheiden als «eines der schönsten Shopping-Centers» der Welt bezeichnet. Tatsächlich verbergen die schmalen Gassen mit den «Durchhäusern» (begehbare Innenhöfe) kleine Läden mit Handwerkskunst, Likörmacher, Masschneidern, Delikatessenhändlern, Bäckern und Konditoreien. In der Churfürststrasse 4 befindet sich etwa «Gerhard Swarovski Rosentury». Der Laden hat sich dem Rosenduft verschrieben und präsentiert die Blumen als kreativ arrangierte Gestecke, die durch Gefriertrocknung als dauerhafte Dekoration haltbar gemacht werden. Die Rosengestecke, Kerzen und Rosen-Raumsprays sind unkonventionelle Geschenksideen.

Das ist jedoch nur das eine Gesicht der barocken Stadt, die neben Musik auch mo-

derne Kunst, stilvolle Bars, Restaurants und ein Velowegnetz von gut 160 Kilometern – hauptsächlich entlang der Salzach – aufweist. Dem Fluss entlang führt teilweise auch der AMREF-Marathon, dessen Startschuss am 13. Mai 2007 um 9 Uhr fällt und unter der Affiche «Lauffestspiele in der Mozartstadt» steht. AMREF ist notabene das Kürzel von «African Medical and Research Foundation». Diese verfolgt das Ziel, einen flächendeckenden Basisgesundheitsdienst im Südwesten Kenias mit einheimischen Fachkräften zu ermöglichen.

### Riesige Schuhschachtel

Tradition und Moderne zeigen sich exemplarisch im Ende 2004 eröffneten Museum der Moderne auf dem Mönchsberg. Es befindet sich auf dem gleichnamigen Hausberg und erinnert von weitem an eine überdimensionale weisse Schuhschachtel, die sich binnen kürzester Zeit als weiteres Wahrzeichen Salzburgs etabliert hat. Deren Inneres thematisiert Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts in Form von Gemälden, Fotografien, Videos und computergenerierten Bildern. Tritt man aus dem Museum, wartet in einer Senke direkt neben dem Gebäude eine Besonderheit auf Kunstfreunde: ein mehr als acht Meter hoher zylindrischer Kunstraum. Darin sorgt das Zusammenspiel von Natur, Architektur und Technik für neue Ausblicke. «Sky-space» heisst das kürzlich fertiggestellte Objekt des amerikanischen Künstlers James Turrell. Von einer Welle der Innovation wurden auch Häuser wie das Arthotel Blaue Gans, das Stein oder das Castellani Parkhotel erfasst. **rw** ♦

## ST-CITYTIPS



### Restaurants

**CARPE DIEM FINEST FINGERFOOD**  
Getreidegasse 50

[www.finestfingerfood.com](http://www.finestfingerfood.com)

Tel. 0043/662 84 88 00

Unweit von Mozarts Geburtshaus verwirklicht Red Bull eine weitere revolutionäre Gastronomieidee: «Koch des Jahrzehnts» Jörg Wörther entwickelte seine Cones. Diese kleinen Stanitzel werden mit Köstlichkeiten gefüllt und in den edel gestylten Räumlichkeiten mit Bar und Lounges von Hand gegessen. Selbstverständlich gibt es auch Cones-Menüs bis zu süßen Kreationen.

### MAGAZIN

Augustinergasse 13, [www.magazin.co.at](http://www.magazin.co.at)  
Tel. 0043/662 84 15 840 (DI-SA)

Wortwörtlich im Mönchsberg verbirgt sich eines der besten Newcomer-Restaurants der letzten Jahre. Das Magazin ist ein Architektur-Ensemble aus revitalisierten Altbauhäusern mit moderner, am Felsen scheinbar schwebender Glasgalerie und einer in den Berg hineingeschlagenen Kaverne. Die moderne, kreative Küche war dem Guide Michelin auf Anhieb einen Stern wert.

### GWANDHAUS

Morzger Strasse 31, [www.gwandhaus.com](http://www.gwandhaus.com)  
Tel. 0043/662 46 966 610

Das Restaurant im Gwandhaus erstrahlt seit dem 1. Februar 2007 in neuem Glanz. Besonderer Wert wird auf heimische Fische, altösterreichische Spezialitäten und hohe Kaffeekultur gelegt (siehe Bild oben). Zudem gibt's monatliche Events wie Konzerte oder Filme.

### Cafés & Bars

#### DEMEL

Mozartplatz 2

Tel. 0043/662 840 358

Mit dem Demel hat Salzburg ein neues Café direkt am Mozartplatz, das täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet ist. Es ist quasi die jüngste Filiale des gleichnamigen Kaffeehauses in Wien und setzt somit eine über 200 Jahre alte Tradition fort.

#### REPUBLIC-CAFÉ

Anton Neumayr-Platz 2

[www.republic-cafe.at](http://www.republic-cafe.at)

Tel. 0043/662 84 16 13

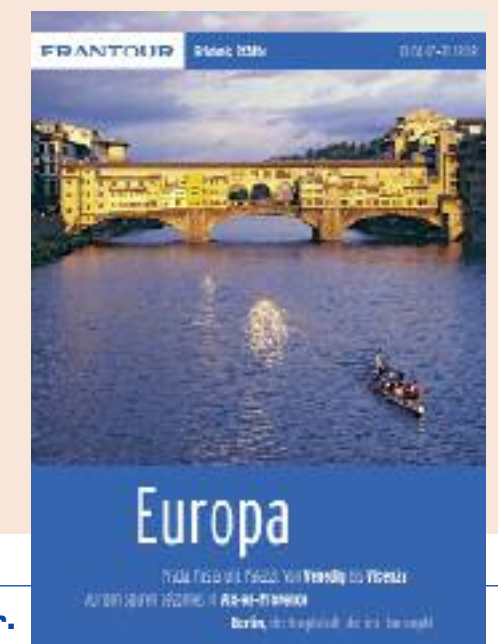
Café, Bar, Restaurant und Club in einem: Die Adresse zählt zu den beliebtesten Bühnen für Kunst, Kultur und Kommunikation und ist heute ein Tip für Partys, Studentenfeste, Clubbing und Kabarett.

#### RIEDEL-WEINBAR

Platzl 2

Tel. 0043/662 87 19 42

In der gemütlichen Weinbar gibt es italienische und österreichische Gerichte sowie Weine aus aller Welt, die – wie es der Name sagt – im Riedel-Glas serviert werden. Hier werden nebst Glaskultur auch Cocktails hochgehalten. Täglich von Montag bis Samstag von 8 bis 24 Uhr geöffnet.



Salzburg und 62 weitere Städte-Erlebnisse mit Frantour.